19.12.	Tabgaha	Endlich satt

- in den Ort **Tabgaha am See Genezareth**. Der neue Taxifahrer stöhnt zwar wegen der weiten Strecke, aber von Zachäus haben sie gelernt, dass ein bisschen Trinkgeld durchaus hilfreich sein kann.
Der See Genezareth ist wunderschön und beide erfahren vom Taxifahrer, dass viele enge Freunde von **Jesus** aus dieser Gegend gekommen sind, als Fischer gearbeitet haben und dann von einem Tag auf den anderen ihre Arbeit niedergelegt hätten – er könnte das überhaupt nicht verstehen!
Die Menschen in Tabgaha können auch nicht verstehen, was beim Besuch von **Jesus** passiert ist, aber es wird ihnen für immer in Erinnerung bleiben, so erzählt es der Bürgermeister. Aus zwei Broten und fünf Fischen wurden unzählig viele, um den Hunger von hunderten, wenn nicht von tausenden Menschen zu stillen.
Es ist sogar so viel übriggeblieben, dass Brot und auch Fisch eingefroren werden konnte. So bleiben die beiden noch beim Bürgermeister auf eine Brotzeit und der Rotwein zum Brot und zum Fisch war sehr köstlich und schmeckte ausgezeichnet. Der Bürgermeister drängt **Bartl** und **Stephan**

geradezu auch nach **Nazareth** zu fahren, denn das ist der **Heimatort von Jesus.** Dort könnte man sicher allerhand über ihn erfahren.

Das lassen sich die beiden nicht zweimal sagen und suchen nach …